



Nord-Volley

extra - A

Ausgabe zum Ordentlichen Verbandstag des VMV 2025

24.03.2025

- Inhalt:**
- Einladung zum Verbandstag 2025 mit Tagesordnung
 - Satzungsauszug zum Stimmrecht
 - Berichte des Präsidenten und der Ausschüsse
 - Anträge

Herzlich willkommen

zum

Verbandstag des VMV

am 24.04.2025

Sportschule Güstrow

Herausgeber: Im Auftrag des Präsidiums des Volleyballverbandes M-V
VMV-Geschäftsstelle, Von-Flotow-Str. 20, 19059 Schwerin
Tel.: 0172 3838 424

Einladung zum Ordentlichen Verbandstag des VMV 2025

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

hiermit lade ich im Auftrag des Präsidiums des VMV satzungsgemäß alle Ehren- und Präsidiumsmitglieder, die Kassenprüfer, den Vorsitzenden des Verbandsgerichtes, die Vorsitzenden der Fachausschüsse, die Abt.-Leiter aller Mitgliedsvereine des VMV, die Staffelleiter und die KFA-Vorsitzenden zum

Ordentlichen Verbandstag des VMV

am

**Donnerstag, 24. April 2025,
18.00 - ca. 20.30 Uhr**

in

Güstrow, Sportschule (Hörsaal)

sehr herzlich ein.

Tagesordnung:

- 1.** Eröffnung, Begrüßung
- 2.** Wahl des Versammlungsleiters
- 3.** Feststellen der Stimmen
- 4.** Bestätigung der Tagesordnung
- 5.** Bestätigung des Protokolls des VT 2024
- 6.** Berichte des Präsidenten und der Ausschüsse, Aussprache und Bestätigung
- 7.** Bestätigung des Jahresabschlusses 2024 und des Haushaltsplanes 2025
- 8.** Entlastung des Präsidiums und der Kassenprüfer
- 9.** Anträge – Diskussion – Abstimmung
- 10.** Ehrungen und Auszeichnungen
- 11.** Termin und Ort des Verbandstages 2026
- 12.** Schlusswort und Verabschiedung

Das Stimmrecht ergibt sich aus den Festlegungen der Satzung unseres Verbandes.

Wir bitten ausdrücklich um die Bestätigung eurer Teilnahme um die Verpflegung kalkulieren zu können. Bitte meldet euch dazu unter Sams – Veranstaltungen bis zum 10.04.25 an. Die Veranstaltung trägt den Namen VMV I Verbandstag 2025

Im Anschluss an den offiziellen Teil des Verbandstages, laden wir alle Anwesenden ein, sich bei einem Getränk und kleinen Snacks untereinander auszutauschen.

Allen Teilnehmern wünschen wir eine staufreie und angenehme Anreise nach Güstrow und uns allen einen erfolgreichen Verlauf unseres Verbandstages.

Schwerin, 24.03.2025

Andy Wiechmann / Präsident

Auszug aus der Satzung des VMV, § 11 (5)

(5) Das Stimmrecht verteilt sich wie folgt, wobei jede anwesende Person nur ein Stimmrecht wahrnehmen kann:

- a) Jedes ordentliche Mitglied hat eine Basisstimme und folgende Zusatzstimmen:
- b) bis 2 Erwachsenen-Wettkampfmansschaften 1 Stimme
- c) bis 4 Erwachsenen-Wettkampfmansschaften 2 Stimmen
- d) mehr als 4 Erwachsenen-Wettkampfmansschaften 3 Stimmen
- e) Die Mitglieder des Präsidiums, die Ehrenmitglieder, die Vorsitzenden der Fachausschüsse, die Staffelleiter des Landesspielausschusses und die Vorsitzenden der Untergliederungen des LSB auf der Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte haben jeweils eine Stimme.

(6) Die Anzahl der auf jedes ordentliche Mitglied entfallenden Zusatzstimmen wird vom Sportkoordinator ermittelt. Stichtag ist der dem jeweiligen Verbandstag vorangegangene 1. Januar.

(7) Das Stimmrecht ist nicht übertragbar.

(8) Jedes Mitglied kann seine Stimmen nur einheitlich durch einen anwesenden Vertreter abgeben. Die Inanspruchnahme des Stimmrechts setzt voraus, dass das Mitglied seine finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Verband bis zum Stichtag erfüllt hat.

molten[®]
For the real game



Bericht des Präsidenten

Bericht des Präsidenten des VMV zum Geschäftsjahr 2024

Sehr geehrte Volleyballerinnen und Volleyballer, werte Volleyballfreunde in Mecklenburg-Vorpommern, 2024 war sportlich ein ereignisreiches Jahr, ob international, zum Beispiel bei den Olympischen Spielen oder hier bei uns in Mecklenburg-Vorpommern – Volleyball war angesagt.

Ohne den Berichten der Gremien und Ausschüsse vorgreifen zu wollen, hat sich der Volleyball in unserem Land anknüpfend an die vorangegangenen Jahre positiv weiterentwickelt.

Der Trend der Vorjahre in Hinblick auf die positive Mitgliederentwicklung konnte fortgesetzt werden.

Entsprechend den Meldungen der Vereine waren zum 31.12.2024 insgesamt 5828 Volleyballerinnen und Volleyballer im VMV gemeldet worden. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr ein Zuwachs von 578 Personen. Als neue Mitgliedsvereine durften wir den SV Empor Koserow e.V. und den SSV Einheit Teterow e.V. begrüßen. Herzlich Willkommen in der Volleyballfamilie MV.

Das Volleyballjahr in unserem Land zusammenzufassen, ist aufgrund der Vielzahl der Veranstaltungen und Events nicht einfach. Ich bemühe mich um eine Zusammenfassung, bitte aber bereits jetzt um Verzeihung, soweit ich etwas übersehen habe.

Im Ligaspielbetrieb konnte ein Zuwachs an Mannschaften erreicht und die Ligen um eine weitere Liga ergänzt werden. Der Saisonabschluss des Verbandsligen, diesmal in Rostock, war ein voller Erfolg - dem SV Warnemünde dafür ein herzlicher Dank. Bewährt hat sich nach unserer Ansicht auch der gemeinsame Abschluss der anderen Ligen mit anschließender Siegerehrung, Pokal- und Medaillenübergabe durch ein Mitglied des Präsidiums.

Erstmals konnte für den Verbandspokal mit der Württembergischen Versicherung Henry Maibohm ein Sponsor der Finalrunde gefunden werden – vielen Dank für die Unterstützung. Im Kinder- und Jugendbereich wurden mit der Einführung von Spielrunden neue Impulse gesetzt. Die KinderVolleyTage, der Kids-Cup und das Projekt „Volleyball on Tour“ initiiert und durchgeführt von unserem Sichtungstrainer Vlatko Joveski fanden großen Zuspruch bei unserem Nachwuchs.

Der traditionsreiche Mecklenburg-Vorpommern-Cup (MeckPommCup) für Landesauswahlmannschaften konnte 2024 nicht stattfinden. Aufgrund der veränderten Sichtungs- und Auswahltermine des DVV und der veränderten Sichtungsstruktur war eine Veranstaltung wie die Jahre davor im September nicht sinnvoll. Das Turnier fand aber im Januar 2025 statt – u.a. mit dem Sieg unserer Mädchen.

Erstmals fanden im Mai 2024 der Bundespokal U16 Nord, der Beach-Bundespokal U15/U16 im Juni 2024 und der gesamtdeutsche Bundespokal U18 im Oktober 2024 alle in einem Jahr in Schwerin statt. Dem ausrichtenden Schweriner SC, seinen Helfern und insbesondere Sportfreund Markus Papst dankt der VMV herzlich.

Der VMV beteiligte sich mit Unterstützung seiner Vereine erfolgreich an den 16. Jugendsportspielen am ersten Juli-Wochenende in Neubrandenburg.

Die Beachsaison mit seinen vielen Turnieren und Ranglistenturnieren war erneut ein voller Erfolg. Die Nachwuchsmeisterschaften in den Altersklassen U14, U16, U18 und U19 fanden erstmals als BARMER-JugendBeachDays am 22.06.2024 in Markgrafeneheide statt.

Erstmals seit vielen Jahren konnten wir mit Patrick Bull wieder die Position des BFS-Wartes besetzen. Mit dem BFS-Booster unterstützten wir viele Breitensportturniere im Land. Auch

die Landesmeisterschaften Mix führten wir im Land durch. Zur aktuellen Saison wurde der Booster durch eine neue Turnierserie im Freizeitbereich abgelöst. Mit dem VMV-Mixed-Pokal und der Landesmeisterschaft wurden neue Akzente gesetzt.

Unsere Seniorinnen und Senioren, hervorragend organisiert von unserem Seniorenwart Dr. Jan Ilg, spielten wieder erfolgreich in ihren Altersgruppen in Landesmeisterschaften, Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften.

Im Januar 2024 fand das erste Online-Meeting „Unser Verband 2024“ statt.

Verbandsmitglieder konnten offen diskutieren, Fragen an Präsidium und Ausschüsse stellen, Anregungen und Vorschläge unterbreiten.

Am 24.04.2024 fand der Verbandstag 2024 in Güstrow als Wahlverbandstag statt. Als neue Mitglieder des Präsidiums konnten wir Thomas Hildebrand als Schatzmeister und zugleich Vorstandsmitglied, Axel Borchwaldt als Vorsitzenden des Schiedsrichterausschlusses, Patrick Bull als Verantwortlichen des BFS-Bereichs und Relana Derrath begrüßen. Unserem ausgeschiedenen Schatzmeister, Christian Hüneburg und allen Mitgliedern des Präsidiums und der Ausschüsse danke ich bereits jetzt für ihr großes Engagement.

Das Präsidium des VMV traf sich insgesamt 8 mal, davon 6 mal online, einmal in Präsenz zur Vorbereitung des Verbandstages im April und Anfang September für 2 Tage als Klausurtagung.

Erörtert wurden die aktuellen Themen in Präsidium und Ausschüssen, wirtschaftliche Erwägungen, perspektivische Entscheidungen zur Weiterentwicklung des Verbandes, wie beispielweise die Reform des Landespokals, die mediale Zukunft mit neuer, u.a. aktuell in Bearbeitung befindlicher Webseite. Zur Stärkung des Schiedsrichterwesens wurde beschlossen, die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren der D-Lizenz abzuschaffen und in einem Pilotprojekt die Ausbildung mehr in die Vereine zu verlagern.

Wichtiges Thema war auch die reibungslose Migration des Verbandes von der bisherigen SAMS-Plattform der Nordverbände auf eine gemeinsame deutschlandweite einheitliche SAMS-Mehrmandantenplattform, welche erfolgreich im Anfang März 2025 abgeschlossen werden konnte. Die neuen Sams-Verträge mit der Volleyball IT GmbH, über die zwischen dem DVV, der VBL, den Landesverbänden mit der Volleyball IT GmbH monatelang verhandelt wurde, liegen nun unterschriftfertig vor. Leider werden wir zukünftig höhere Beiträge bezahlen müssen, was allerdings in Anbetracht der steigenden Betriebs- und Personalkosten zu erwarten war.

Im Jahr 2024 wurde unsere Geschäftsstelle erstmals durch eine FSJ-lerin, unsere Sportfreundin Hanna Freiyfeldova unterstützt – eine tatkräftige Bereicherung und Hilfe für unseren Sportkoordinator Marko Liebold und unsere Trainer. Auch im nächsten Jahr wollen wir erneut um einen FSJ-ler werben.

Unsere beiden Landestrainer Gordon Eske und Sebastian Krause sowie unser Sichtungstrainer waren 2024 wieder für den Verband tätig, um Talente zu fördern, unsere Auswahlmannschaften zu betreuen, unsere Trainer fortzubilden. Ihnen, aber auch allen anderen hauptamtlichen Volleyballtrainern und Lehrertrainern am Landesleistungszentrum, aber im Besonderen auch allen unseren ehrenamtlichen Trainern im ganzen Land möchten wir an dieser Stelle für ihren Einsatz danken.

Wirtschaftlich schließt der VMV das Jahr 2024 mit einem positiven Ergebnis ab. Ich verweise auf den Jahresabschluss und den Bericht unseres Schatzmeisters.

Der VMV verfügt aktuell über zwei Fahrzeuge. Die Firma LSK Lobenstein und Stenzel Kraftverkehr GmbH stellt dem Verband am Landesleistungszentrum in Schwerin einen Kleinbus zur Nutzung zur Verfügung, die Firma DOCXCELLENCE GmbH Dr. Jan Ilg einen VW up!. Hierdurch sind unsere Trainer in der Lage im Land Training anzubieten und Talente zu sichten. Vielen Dank den Sponsoren für ihre Unterstützung!

Die Aufbruchstimmung im Deutschen Volleyballverband ist zu spüren. Mit René Beck und Jaromir Zachrich konnte die hauptamtlichen Geschäftsführung kompetent besetzt werden. Mit dem 2023 neu gewählten Präsidium versucht der DVV in solide und ruhige Fahrwasser zu gelangen und mit neuen Akzenten einen strukturellen Neuanfang zu bewältigen. Hier gilt es, die weitere Entwicklung abzuwarten.

Anschließend bedanke ich mich im Namen des Präsidiums und seiner Gremien bei allen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Tätigen für Ihre herausragende Unterstützung für den Volleyball in unserem Land, ebenso bei allen Sponsoren und Förderern. Mein persönlicher Dank gilt zudem den Mitgliedern des Präsidiums für die konstruktive Zusammenarbeit. Ich freue mich auf die weiteren gemeinsamen Aufgaben.

Herzlichen Dank!
Mit den besten Grüßen und Wünschen

Andy Wiechmann
Präsident des VMV

Berichte der Ausschüsse 2024

Bericht Jugendausschuss

Volleyballverband MV / Volleyballjugend MV

Bericht Jugendausschuss zum Verbandstag 2025

umfasst den Zeitraum Februar 2024 bis Anfang März 2025

Die Hallensaison 2024/25 ist noch im vollen Gange. Trotzdem kann bereits jetzt von einer erfolgreichen Saison gesprochen werden. Die Spieler und Spielerinnen haben mit großem Engagement und viel Leidenschaft am Wettkampfbetrieb teilgenommen, was sich in der Qualität der Spiele und den erzielten Ergebnissen widerspiegelt. Auch die Trainer und Betreuer haben durch ihre kontinuierliche Unterstützung und fachliche Kompetenz wesentlich zum Erfolg beigetragen.

Erste Landesfinals der U16, U18 und U20 sind bereits gespielt und unsere besten Teams bereiten sich auf die Regionalmeisterschaften vor. Für die anderen gehts im Pokal weiter. Die Kleinfeld-Altersklassen sind bis zu den Finals weiter im regulären Spielbetrieb aktiv.

Aufstellung Meldezahlen

Übersicht Meldezahlen Mannschaften (SAMS) Jugendspielbetrieb LM & LP															
	LM		LP			LM		LP			LM		LP		
	2024.25		2024.25			2023.24		2023.24			2022.23		2022.23		
	<u>m</u>	<u>w</u>	<u>m</u>	<u>w</u>		<u>m</u>	<u>w</u>	<u>m</u>	<u>w</u>		<u>m</u>	<u>w</u>	<u>m</u>	<u>w</u>	
U12	15	27	-	-	U12	9	24	9	25	U12	12	19	5	17	
U13	9	20	-	-	U13	10	20	8	18	U13	6	14	6	14	
U14	9	16	-	-	U14	7	17	6	14	U14	9	16	8	16	
U15	9	15	-	-	U15	9	6	8	6	U15	8	10			
U16	11	19	+1	+2	U16	10	15	10	11	U16	11	13	9	11	
U18	9	15	-3	+0	U18	11	16	10	8	U18	7	15	6	12	
U20	8	10	+2	-1	U20	4	9	2	5	U20	6	9	6	4	
	<u>70</u>	<u>122</u>	<u>22</u>	<u>25</u>	<u>239</u>	<u>60</u>	<u>107</u>	<u>53</u>	<u>87</u>	<u>307</u>	<u>59</u>	<u>96</u>	<u>40</u>	<u>74</u>	<u>269</u>
	+10	+15				+1	+9	+13	+13	+38					

Ausgestellte Lizenzen im Verband

1199 aktive Jugendlizenzen U13-U20* sind über SAMS ausgestellt (vgl. 2023.24: 1036).
Zusätzlich haben 596 jugendliche Aktive (U20 u. jünger) eine Lizenz im
Erwachsenenspielbetrieb (vgl. 2023.24: 449), sowie haben 6 ein Doppelspielrecht im
Erwachsenenspielbetrieb.

Weitere 425 Lizenzen fallen auf Jugendliche und junge Erwachsenen im Alter über der U20 bis
zum 27. Lebensjahr (Jahrgänge 1998-2005). Diese zählen in Jugendorganisationen zu deren
Mitglieder.

Ü27 sind bis 30.06.2025 zusätzlich 660 Lizenzen aktiv.

*U12 besteht keine Lizenzpflicht.

Anzahl der Turniere gesamt im Land Jugendspielbetrieb LM & LP																	
Stand SAMS: März 2025																	
	LM 2024.25		LP 2024.25				LM 2023.24		LP 2023.24				LM 2022.23		LP 2022.23		
	<u>m</u>	<u>w</u>	<u>m</u>	<u>w</u>			<u>m</u>	<u>w</u>	<u>m</u>	<u>w</u>			<u>m</u>	<u>w</u>	<u>m</u>	<u>w</u>	
	14																
U12	+Finale		-	-		U12	4	12	2	6		U12	3	6	2	4	
U13	5	13	-	-		U13	4	9	2	6		U13	3	6	2	4	
U14	4	8	-	-		U14	4	9	2	4		U14	3	6	2	4	
U15	1	4	-	-		U15	3	3	2	2		U15	2	3			
U16	8	8	3	3		U16	3	6	2	3		U16	4	6	2	4	
U18	6	8	1	2		U18	6	7	2	2		U18	2	6	1	4	
U20	4	4	1	1		U20	2	4	1	1		U20	2	2	0	1	
	88		11		99		26	50	13	24	113		19	35	9	21	84
							+7	+15	+4	+3	+28						

Mit der Jugendvollversammlung, am 05.04.2024 in Schwerin, hat die Volleyballjugend MV, als Jugendorganisation unseres Verbandes, einen nahezu komplett besetzten Jugendausschuss. Bis auf die Stelle des Kassenwartes, welche durch die derzeitige Organisation im Verband nicht notwendig ist, konnten alle Funktionen besetzt werden. Zudem wurde auf dem Treffen über Anträge diskutiert und abgestimmt. Sichtungstrainer Vlatko Joveski gab allen Anwesenden Einblick in seine Arbeit. Alle waren sich über die Wichtigkeit dieser Arbeit einig und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit mit Vlatko. Die Impulse durch seine Arbeit beeinflussen unsere Verbands- und Vereinsarbeit sehr positiv.

Der aktuelle Jugendausschuss setzte sich wie folgt zusammen: Noah Braun (Jugendsprecher), Heike Grevsmühl (Schulsportbeauftragte), Michael Träger (Jugendbeachspielwart), Gordon Eske (Jugendspielwart), Markus Pabst (Jugendsportwart), Frank Wehnert (Jugendwart).

Nach der Wahl zum neuen Jugendspielwart hat Gordon Eske interessierte Vereine und Personen zu einem Treffen am 30.04.2024 nach Warnemünde eingeladen. Ziel war die Aufgabe des Spielbetriebs neu zu strukturieren und auf breite Schultern zu verteilen. Die nun doch sehr hohe Anzahl an Wettkämpfen verlangte eine Änderung um wieder schneller und flexibel reagieren und eine langfristige Planungssicherheit zu erhalten. Durch

die Umstellung eines Ausscheidungs- auf ein durchgängiges Spielsystem konnte die Arbeit nicht weiter in einer Person zusammenfließen.

Neben dem Jugendspielwart Gordon Eske (U12m/w, U13m/w) sind folgende Staffelfverantwortliche im Einsatz: Andrea Bock (U14m/w; U15m/w) Marie Radeleff (U16m), Dirk Heß (U16w), Remo Fröhlich (U18w), Christian Fischer (U18m, U20m) Stefan Gierke (U20w).

Neben der Neuinstallation der Staffelfverantwortlichen wurde das Spielsystem weiter angepasst. Es sind neue Impulse eingeflossen, um ein attraktives Spielangebot für unsere Vereine bereitzustellen. Hier wird mit der Vorbereitung der neuen Saison Ende März/Anfang April reflektiert werden müssen, damit wenn nötig kleine Anpassungen für die neue Saison vorgenommen werden können.

Auch aus dem Sand gab es im Sommer 2024 viel zu berichten. Neben den Kids- und Teens-Cup im Rahmen der Ranglistenturniere, welche weiterhin großes Interesse erzeugen und eine Bereicherung sind, fand vom 14.-16. Juni erstmal ein Beachvolleyball-Bundespokal in Schwerin statt. Am Zippendorfer Strand präsentierten sich die Landeskader und zeigten ihr Können.

Am Wochenende 22.-23. Juni fanden in Markgrafenheide die ersten BARMER-JugendBeachDays statt. Der SV Warnemünde hat die Landesmeisterschaften der Jahrgänge U19m/w, U18m/w, U17m/w und U16m/w mit einem klasse Event in hoher Qualität ausgerichtet. Mit vielen neuen Ideen liegt die Messlatte für dieses Jahr sehr hoch.

Am 06.07.2024 fanden in Neubrandenburg die 16. Jugendsportspiele des Landessportbundes MV statt. Zusammen mit dem SC Neubrandenburg haben wir am Tollensesee schöne Beachvolleyballspiele im Teen- und Kidsmodus gesehen. Insgesamt waren über 1500 Sportler aus 24 Sportverbänden in vielen Sportarten am Wochenende aktiv.

Im Oktober (24-27.) war der Schweriner SC in Kooperation mit dem MSV Pampow Ausrichter des Bundespokals der U18. Eines der großen und wichtigen Volleyballturniere des Jahres für die Landesauswahlmannschaften in Deutschland. Unter den Augen der Bundestrainer zeigten die Mädchen und Jungen ihr Geschick.

Im November nahmen wir an der Tagung des DVV für Schulsportbeauftragte in Hamburg und an der Beiratstagung der Sportjugend MV in Güstrow teil. Wir haben dort unsere Volleyballjugend für Euch vertreten und waren im Austausch mit den Delegierten.

Im Januar 2025 stand der 21. Meck-Pomm-Cup an. Ein neuer Termin für das traditionelle Turnier des VMV. Zur Vorbereitung auf den Bundespokal im Mai nahmen unsere Landesauswahlmannschaften um die Landestrainer Gordon Eske und Sebastian Krause teil. Auch hier war, wie bei den beiden Bundespokalwettkämpfen unser Jugendsportwart Markus Pabst federführend in Aktion. Mit seinem Team hat er für perfekte Bedingungen und für vortreffliche Veranstaltungen gesorgt. Diese haben den Standort Schwerin für Bundes- und Landesleistungszentrum im Nachwuchsvolleyball hervorragend präsentiert.

Der Jugendausschuss wird das 2. Quartal 2025 nutzen, um die Ausschussarbeit voranzutreiben und die nächsten Ziele und Etappen zu besprechen.

Im Namen des Jugendausschusses bedanken wir uns bei allen engagierten Mitstreitern und allen die unseren Aktiven den Volleyballsport ermöglichen.

Gleichzeitig geht ein Gruß an die Ausschussmitglieder und Staffelfverantwortlichen. Ihr macht einen tollen Job - herzlichen Dank!

Frank Wehnert – Vorsitzender Jugendausschuss



Teilbericht: Sichtung

Die Sichtung im Schuljahr 2023/24 fand ohne größere Einschränkungen während des gesamten Schuljahres statt. Viele Vereine, die im letzten Schuljahr mit dem Sichtungstrainer (ST) in den Schulen waren, haben sich bereit erklärt, wieder in die Schulen zu gehen. Leider haben sich einige Vereine in diesem Jahr gegen die Durchführung einer Sichtung entschieden. Das war meiner Meinung nach keine gute Entscheidung. Die Pausen in der Sichtung bedeuten, dass wir die Kontinuität verlieren und dadurch einige Kinder verpassen. Dennoch müssen wir die Entscheidung der Vereine voll respektieren und andere Wege finden, sie zu unterstützen. Die folgenden 11 Vereine waren im Schuljahr 2023/24 mit verschiedenen Schulprojekten in den Schulen aktiv:

MSV Pampow, HSG Uni Rostock, 1. VC Parchim, SV Warnemünde, SC Neubrandenburg, HSV Neubrandenburg, 1. VC Stralsund, VC Greifswald, Schweriner SC, SV Einheit Ueckermünde, Rehnaer Sportverein.

Insgesamt wurden an 35 Terminen 28 Schulen besucht und ca. 4200 Kinder der 1. bis 4. Klasse gesichtet.

Alle Kinder, die in den letzten 2 Jahren zum Probetraining eingeladen wurden und gekommen sind, werden vom ST beim Training und bei Wettkämpfen beobachtet.

In der Saison 2023/24 haben ca. 50 Kinder, die im Schuljahr 22/23 über die Sichtung gekommen sind, an den Wettkämpfen teilgenommen:

- U12 LM (weiblich, A und B Finale) waren von 94 Kinder 18 Kinder zu sehen, die über Sichtung den Weg zum Volleyball gefunden haben. Davon 6 Kinder haben mit ihren Mannschaften Medaille gewonnen. 4 Mädchen sind Landesmeisterinnen geworden.
- U13 LM (weiblich, A und B Finale) haben insgesamt 76 Kinder teilgenommen, davon sind 26 Mädchen über Sichtung gekommen. 4 Mädchen haben eine Medaille bei der LM gewonnen. 2 sind Landesmeister und auch Norddeutsche Meister geworden.
- U13 LM (männlich) von ca. 40 Teilnehmer, 5 Kinder sind über Sichtung gekommen. 3 Jungen gewannen eine Medaille bei der LM.
- U14 LM (weiblich) 2 Mädchen, die über Sichtung zum Volleyball gekommen sind, sind Landesmeister, Norddeutscher Vizemeister und Deutscher Vizemeister geworden.
- U14 LM (männlich) 3 Kinder sind Landesmeister geworden und 3 gewonnen den 3. Platz bei der NDM.

Die Vereine haben sich auch in diesem Schuljahr bereit erklärt, die Sichtungstage zu unterstützen. In jeder Sichtungsstunde war mindestens 1 Trainer anwesend. Einige Vereine haben bis zu 3 Trainer für die Sichtung organisiert.

Ein riesengroßes Dankeschön an alle Vereine, Trainer/innen und ehrenamtlichen Betreuer/innen für die Unterstützung (manche haben sogar Urlaubstage genommen, um bei der Sichtung dabei zu sein).

In der Tabelle können wir über Nummern die Zusammenfassung von der Sichtung im Schuljahr 2023/24 sehen. Insgesamt waren 446 Einladungen gegeben. 142 Kinder sind zum Probetraining gekommen.

Sichtung Schuljahr 2023/24	Eingeladen	Mädchen	Gekommen		Jungen	Gekommen	
Insgesamt	446	214	86	40,1%	232	56	24%
Insgesamt 142 Kinder gekommen (32%)							

Bericht Landesspielausschuss (LSA)

Bericht des Landesspielausschusses zur Saison 2024/25

Die Saison 2024/25 begann leider mit zwei sehr kurzfristigen Mannschaftsrückzügen, so dass die Staffelleiter der beiden betroffenen Landesklassen kurzfristig neue Spielpläne erstellen mussten. Auch war der Spielplan der Verbandsliga Frauen, die erfreulicherweise auf 11 Teams angewachsen ist, eine Herausforderung, die der Staffelleiter und die Mannschaften letztlich gemeinsam gelöst haben.

Mit insgesamt 52 Frauen-Mannschaften (Vorjahr 47) und 42 Männer-Mannschaften (Vorjahr 33) gab es wiederum erfreulicherweise einen großen Zuwachs, so dass bereits eine zweite Landesklassen-Staffel bei den Männern aufgemacht werden konnte und bei den Frauen nun an eine vierte Staffel in der Landesklasse gedacht werden muss. In den Pokalwettbewerben blieb die Beteiligung auf dem Niveau des Vorjahres. Insgesamt 26 Frauenteam (Vorjahr 25) und 25 Männerteams (Vorjahr 27) kämpften um die 4 unterschiedlichen Pokale. Hier gibt es schon Ideen, wie die Attraktivität des Pokalwettkampfes noch ein wenig gesteigert werden kann.

Vor der Saison gab es mittlerweile 7 Wildcard-Anträge für die Verbands- und Landesliga, wobei erstmals mehr Anträge als vorhandene freie Plätze gestellt wurden, so dass nicht alle Anträge positiv beschieden werden konnten. Auch für die kommende Saison sind schon wieder Anfragen bezüglich der Möglichkeit einer Wildcard beim Landesspielwart eingegangen, wobei unsere Staffeldzusammensetzungen erfreulicherweise kaum noch freie Plätze aufweisen. Die Einführung der Möglichkeit einer Wildcard scheint aber der richtige Weg gewesen zu sein.

Ansonsten war die Saison von kurzfristigen Spielverlegungen und damit einer ganzen Reihe von Nachholespielen geprägt. Dies haben die Staffelleiter jedoch umsichtig mit den Mannschaften geregelt.

Die gemeinsamen letzten Spieltage in allen Staffeln mit anschließender Siegerehrung sowie MVP-Ehrung stehen kurz bevor und werden hoffentlich wiederum einen gelungenen Saisonabschluss in allen VMV-Spielklassen bilden. Leider ließ der Rahmenspielplan diesmal keine „Entzerrung“ zwischen den Ligen zu. Ziel soll es aber sein, nach Möglichkeit dies nicht geballt an einem Wochenende durchzuführen.

Herzlich möchte ich mich bei allen Staffelleitern für ihren tollen Einsatz bei der Leitung ihrer Staffeln bedanken. Mittlerweile managen fast alle Staffelleiter zwei Staffeln – ein großes Dankeschön für euren Einsatz! Weitere Volleyball-Begeisterte werden für dieses Ehrenamt ausdrücklich gesucht!

Stralsund, März 2025

Daniel Schulz, Landesspielwart

Bericht Beachvolleyballausschuss (BVA)

Beachvolleyballausschuss (BVA)

Warnemünde, 06.03.2025

Tätigkeitsbericht 2024

Der BVA besteht zum überwiegenden Teil aus Sportfreunden, die mit Ihren Vereinen die Landesmeisterschaft des VMV organisieren.

Die Hauptaufgabe des BVA war die Planung und Koordinierung der Beach-Volleyball-Veranstaltungen auf Landesebene in Mecklenburg Vorpommern. Neben den offiziellen Landesmeisterschaften des VMV betraf dies vor allem die Senioren- und Mixed-Landesmeisterschaften sowie die Fun Turniere.

Die summierten Teilnehmerzahlen bei den Turnieren in MV sind im Vergleich zum Vorjahr um gut 10% gestiegen und erreichen damit wieder in etwa die Zahlen aus der Zeit vor Corona.

Landesmeisterschaft:

2024 wurden 12 Ranglistenturniere gespielt. Hervorzuheben ist das erstmals als A+ Turnier ausgetragene Turnier in Stralsund. Das auf den Turnieren ausgeschüttete Preisgeld betrug insgesamt ca. 17,485 EUR (2023: 15,872 EUR bei 10 gespielten Turnieren). Mit 504 gestarteten Herren- und 360 Damen-Teams sind die Teilnehmerzahlen leicht gestiegen.

Seniorinnen und Senioren

Auch 2024 wurden offizielle Beachvolleyball Senioren-Landesmeisterschaften ausgespielt. Es gab erneut 5 Turniere. Wiederum wurde das Turnier in Karlshagen genutzt, um in einem würdigen Rahmen die Landesmeister in den entsprechenden Altersklassen der Damen und Herren sportlich zu ermitteln.

Mit insgesamt 194 gestarteten Teams haben wir die beste Beteiligung seit Beginn der Aufzeichnungen erreicht. Insbesondere im weiblichen Bereich mit 66 (nach 41 Teams in 2023 und 21 Teams in 2022) konnten deutliche Steigerungen verzeichnet werden.

Fun-Turniere

In diesem Bereich sind die Teilnehmerzahlen im Vergleich zur Vor-Corona-Saison immer noch sehr niedrig. Der Trend zur Erholung hält aber an (ca. +20% im Vergleich zu 2023).

Kids-Turniere

An 7 Stationen konnten in diesem Sommer Kids-Turniere angeboten werden. Beeindruckend, was auch in diesem Alter schon auf dem Feld geleistet wird und definitiv ein „Hingucker“ und Publikumsmagnet an allen Turnierorten. 2024 starteten insgesamt 159 Teams.

Teens-Turniere

Auch 2024 fanden Turniere für Teens (ca. 14-18 Jahre, getrennt nach weiblich und männlich) statt. Die angebotenen Turniere wurden gut angenommen. Insgesamt ist das Angebot mit nur 3 Turnieren nach wie vor etwas gering.

Locals-Turniere

Mit den locals Serien in Greifswald, Stralsund und neu Rostock gab es auch 2024 sehr gute, kleinere, lokale Initiativen, die die Beachvolleyball-Angebote für Damen-, Herren- und auch Mixed-Teams sehr gut ergänzen und bei denen teilweise auch Punkte für die VMV-Rangliste gesammelt werden können. Vielen Dank an die Ausrichter vom eldena beach e.V., dem 1. VC Stralsund und Luise Lück mit Unterstützung des active beach e.V..

Sonstiges

Die Turnierplanungen für die Saison 2025 wurden durch die Gruppe der Ausrichter im November 2024 abgestimmt und frühzeitig auf der VMV-Homepage veröffentlicht.

Dr. Steffen Bock
Beachvolleyballwart



Bericht Leistungssportausschuss(LSpA)

Bericht Leistungssportausschuss

Kadersituation zum 01.03.2025

Perspektivkader (PK) Frauen

Marie Hänle	(SSC PALMBERG Schwerin)
Hannah Kohn	(SSC PALMBERG Schwerin)
Annegret Hölzig	(SSC PALMBERG Schwerin)
Leana Grozer	(SSC PALMBERG Schwerin)
Lena Kindermann	(Pays d'Aix Venelles, ehemals VC Greifswald/Schweriner SC)

Nachwuchskader 1 (NK1) Frauen

Hanna Emilia Freiyfeldova	(Schweriner SC)
Paulina Ströh	(Schweriner SC)
Celina Kleemann	(Schweriner SC, ehemals SC Neubrandenburg)

Nachwuchskader 2 (NK2) Frauen

Loreen Grozer	(Schweriner SC)
Nele Hecht	(Schweriner SC, ehemals Neustadt-Glewe)
Livia König	(Schweriner SC)
Emma Schluszas	(Schweriner SC)
Malena Schultz	(Schweriner SC, ehemals VC Parchim)
Emely Hebig	(SC Potsdam, ehemals SV Warnemünde)

Nachwuchskader 2 (NK2) Männer

Malte Förster	(Schweriner SC)
---------------	-----------------

Ergebnisse Bundespokal Halle

U18 männlich	13. Platz	Landesauswahl
U18 weiblich	9. Platz	Landesauswahl
U16 männlich	7. Platz	Landesauswahl
U16 weiblich	2. Platz	Landesauswahl

Ergebnisse Bundespokal Beach

U15 männlich	5. Platz	Landesauswahl
U15 weiblich	9. Platz	Landesauswahl
U16 männlich	10. Platz	Landesauswahl
U16 weiblich	3. Platz	Landesauswahl

Ergebnisse Deutsche Meisterschaften

U20 männlich	6. Platz	Schweriner SC
U20 weiblich	1. Platz	Schweriner SC

U18 männlich	14. Platz	Schweriner SC
U18 weiblich	3. Platz	Schweriner SC
	15. Platz	SC Neubrandenburg

U16 männlich	8. Platz	Schweriner SC
U16 weiblich	6. Platz	Schweriner SC

U14 weiblich	2. Platz	Schweriner SC
---------------------	-----------------	----------------------

Ergebnisse Deutsche Beach Meisterschaften

U16 männlich	9. Platz 25. Platz	Förster/George (Schweriner SC/Berliner TSC) Braun/Katillus (Schweriner SC)
U17 männlich	13. Platz	Beiersdorf/Braun (Oststeinbeker SC/Schweriner SC)
U18 männlich	29. Platz	Fürste/Gröger (Schweriner SC)
U19 männlich	19. Platz	Froehlich/Lerch (VC Greifswald)
U20 männlich	5. Platz	Müller/Wöls (Schweriner SC/TSV 1860 Mühlendorf)
U16 weiblich	4. Platz	König/Schultz (Schweriner SC)
U17 weiblich	13. Platz	Liefke/Weise (Schweriner SC/Sportverein rot weiß Knau)
U18 weiblich	4. Platz 25. Platz	Dill/Zornow (SC Neubrandenburg/TSG Zingst) Griepentrog/Wiese (Schweriner SC/MSV Pampow)
U19 weiblich	5. Platz	Dill/Zornow (SC Neubrandenburg/TSG Zingst)

2024 stand ganz im Zeichen der Heimbundespokale. Wir konnten dank des Schweriner SC, des MSV Pampow und des Active Beachs alle Bundespokale in Mecklenburg - Vorpommern ausrichten. Vor allem im U16 Bundespokal konnte die Landesauswahl weiblich mit dem 2. Platz ein starkes Ergebnis erzielen. Der Jahrgang 2009 konnte sich zudem mit einem 3. Platz beim erneuerten Beach Bundespokal belohnen. Das I-Tüpfelchen für die beiden Jahrgänge 2009/10 war die Einladung von sieben Sportlerinnen aus M-V zur Sichtung durch den DVV, von denen sechs für die Nationalmannschaft nominiert wurden. Somit gehört M-V wieder zu den stärksten Landesverbänden in Deutschland. Beim U18 Bundespokal im Oktober konnten wir im weiblichen Bereich leider nicht an die hervorragenden Ergebnisse aus den Vorjahren anschließen. Dort verpassten wir den Einzug ins Viertelfinale knapp, konnten aber danach zumindest den 9. Platz sicherstellen.

Bei den Deutschen Meisterschaften im weiblichen Bereich sicherte sich der Schweriner SC drei Podestplätze. Hervorzuheben ist hier der verteidigte Titel in der U20. Zusätzlich hat es der SC Neubrandenburg in der U18 geschafft, sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren.

International kam die U18 weiblich bei der Europameisterschaft auf den 5. Platz, was eine Qualifikation zur Weltmeisterschaft bedeutet. Aus Sicht von Mecklenburg - Vorpommern war lediglich Leana Grozer vom BSP Schwerin/SSC PALMBERG Schwerin dabei. Diese Weltmeisterschaft wird im Sommer 2025 ausgetragen. Die DVV-Auswahl der weiblichen U20

mit den Spielerinnen Paulina Ströh, Betty Lange und Svea Naujack aus unserem Bundesland konnte sich nicht für die Europameisterschaft qualifizieren, wodurch auch eine Teilnahme an der darauffolgenden Weltmeisterschaft ausgeschlossen werden kann.

Für die Jüngsten halten wir an der Teilnahme des U13 Nord Cup fest und nehmen mittlerweile auch am U14 SSC Cup teil.

Beim regionalen Bundespokal Nord 2024 für die Jahrgänge 2009/2010 erreichte die männliche Landesauswahl den 7. Platz. Mehr als das reine Ergebnis, stand jedoch die individuelle Entwicklung der einzelnen Spieler im Vordergrund. Da wir ungleich zu den vergangenen Jahren eine Auswahlmannschaft hatten, welche sich aus fünf verschiedenen Vereinen circa hälftig aus Spielern des LLZ Schwerin, sowie anderer Vereine aus dem Land (HSG Uni Rostock, VC Greifswald, HSV Neubrandenburg, PSV Rostock) zusammensetzte, war es für viele Athleten das erste Turnier auf solch einem hohen Niveau. Es zeigte sich hierbei über die Lehrgangswoche und den anschließenden Bundespokal eine hohe individuelle Verbesserung, was das Potenzial der Spieler deutlich bestätigte. Hervorzuheben ist hieraus, dass Malte Förster (Schweriner SC) zur Bundeskadersichtung eingeladen wurde und anschließend den Sprung in die Jugendnationalmannschaft geschafft hat!

Der Beach-Bundespokal stand unter dem Vorzeichen des deutlich geänderten Turniermodus (Jg. 2009 und Jg. 2010 jeweils ein getrenntes Turnier) 4 gegen 4. Trotz des ungewohnten Spielmodus stellte sich im Turnierverlauf bei beiden männlichen Mannschaften eine Leistungssteigerung ein und die allgemeine Spielfähigkeit nahm zu, sodass es für alle Teilnehmer ein wertvoller Wettkampf in ihrer Entwicklung war. Am Ende standen für die beiden Teams ein 5. (Jahrgang 2010), sowie 10. Platz (Jahrgang 2009) in den Ergebnissen.

Beim Gesamtbundespokal im Oktober 2024 landete die männliche Landesauswahl der Jahrgänge 2007/2008 auf dem 13. Platz. Letztlich wurde eine bessere Platzierung durch ein knappes 1:2 im entscheidenden Gruppenspiel gegen Thüringen vergeben. Durch zwei Siege zum Abschluss gab es jedoch ein versöhnliches Ende. Positiv zu erwähnen ist, dass Kaspar Gröger (Jahrgang 2007) den Sprung vom LLZ Schwerin an den Bundesstützpunkt Friedrichshafen geschafft hat. Wir wünschen ihm maximale sportliche Erfolge auf seinem weiteren Weg.

Erneut können wir berichten, dass durch das Engagement des MSV Pampow und beider Abteilungen des Schweriner SC beide Hallenbundespokale 2025 in unserem Bundesland stattfinden werden. Erst vor wenigen Tagen erhielten wir die Zusage für den großen Bundespokal im Oktober 2025. Somit können wir wieder die Nachwuchselite Deutschlands in Schwerin und Strahlendorf willkommen heißen und hochklassige Wettkämpfe besuchen. Für diese hingebungsvolle Arbeit sowohl der weiblichen als auch männlichen Abteilung des Schweriner SC sind wir überaus dankbar.

Leider muss der Leistungssportausschuss auch ein paar bedrückendere Worte verlieren. Die finanziellen Mittel, die den Leistungssport erreichen, verringern sich im Vergleich zu den Vorjahren. Dem entgegen stehen erhöhte Ausgaben, die teilweise durch angepasste Leistungssportstrukturen einige Ebenen über uns entstehen, auf die wir nur wenig Einfluss haben, teilweise aber auch einfach durch die höheren Reise- und Unterbringungskosten unserer Auswahlmannschaften und der Maßnahmen unserer Trainer verursacht werden. Diesen Herausforderungen stellen wir uns bereits sehr intensiv und wollen, auch in enger Absprache mit dem Vorstand des Verbandes, gestärkt in die nächsten Jahre gehen.

Zum Abschluss möchte sich der Leistungssportausschuss für die engagierte Arbeit aller Vereine in unserem kleinen Bundesland herzlich bedanken. Jeder im Ausschuss weiß, wie schwierig die Vereinsarbeit gelegentlich zu organisieren sein kann, und dass es einer Menge ehrenamtlicher und ambitionierter Trainer, Betreuer und Eltern bedarf, um unsere Kinder angemessen zu fördern und zu fordern. Nur durch diese engagierte Arbeit entsteht eine großartige Breite, aus der sich die Spitze unseres Landes formen kann, mit der unsere Landestrainer gute Ergebnisse auf ihren Maßnahmen erzielen. Herzlichen Dank dafür an alle Vereine!

Paul Sens
Leistungssportwart

The logo for Kempa, featuring the word "Kempa" in a bold, white, sans-serif font set against a solid black rectangular background.

Bericht Lehrausschuss(LA)

Im Jahr 2024 konnten wir wieder einen C Trainerlehrgang beenden und einen neuen starten. Die Zahlen konnten in der Ausbildung stabil gehalten werden. Zusätzlich konnte im Jahr 2024 auch eine Ausbildung von 16 B Trainern durchgeführt werden. Von allen Teilnehmern gab es durchweg positives Feedback. In der Fortbildung werden immer wieder Hospitationen bei den Sichtungstrainern, bei den Landestrainern und Bundesligatrainern im Land genutzt. Auch die Chance, bei den Kids-Volley-Tagen wird sehr gut angenommen. Leider mussten wir im Jahr 2024 aber auch 4 von 5 möglichen Fortbildungstagen absagen, da die Resonanz hierzu gefehlt hatte. In den nächsten Wochen werden wieder unterschiedliche Kursangebote auf der VMV Homepage erscheinen.

Gordon Eske
Lehrwart

Bericht Breitensportausschuss (BFSA)

Liebe Volleyballfreunde,

seit meinem Amtsantritt als BFS-Wart im April letzten Jahres habe ich mich intensiv mit der Situation des Breitensport-Freizeit-Volleyballs (BFS) in Mecklenburg-Vorpommern befasst. Als jemand, der sich bereits seit 15 Jahren in diesem Bereich bewegt und organisiert, war mir natürlich bewusst, dass die bestehenden BFS-Strukturen nahezu ausschließlich in den Händen der Vereine liegen. Dennoch war es erschreckend festzustellen, dass der Verband in den vergangenen 25 Jahren keinerlei aktive Rolle in diesem Bereich übernommen hat. Dies galt es zu ändern – und erste Schritte sind bereits eingeleitet.

Ein entscheidender Fortschritt wurde mit der Wiederbelebung der Landesmeisterschaft erzielt. In den vergangenen zwei bis drei Jahren konnten wir gemeinsam mit der Geschäftsstelle dafür sorgen, dass Mecklenburg-Vorpommern wieder regelmäßig Vertreter zu den norddeutschen bzw. deutschen Meisterschaften im Mixed-Volleyball entsendet.

Mit Beginn der aktuellen Saison wurde die Landesmeisterschaft weiterentwickelt, da sich gezeigt hat, dass die Leistungsniveaus der Teams stark variieren. Daher wurde die Meisterschaft aufgeteilt in:

1. Die Landesmeisterschaft (04.05. in Greifswald) – Hier wird ermittelt, welche beiden Mannschaften Mecklenburg-Vorpommern auf norddeutscher Ebene vertreten. Bei der Teilnahme gelten die strengeren BFS-Regeln des DVV, um eine faire und einheitliche Qualifikation sicherzustellen.
2. Den VMV-Mixpokal (17.05. in Güstrow) – Mannschaften qualifizieren sich über ein Punktesystem, das auf der Teilnahme und Platzierung bei zahlreichen BFS-Turnieren im Land basiert. Die gesammelten BFS-Punkte entscheiden über die Teilnahme und Gruppeneinteilung, um ein möglichst ausgewogenes und spannendes Turnier zu gewährleisten.

Diese Neustrukturierung war notwendig, um dem unterschiedlichen Spielniveau gerecht zu

werden und mehr Teams eine angemessene Wettkampfplattform zu bieten.

Neben diesen strukturellen Verbesserungen konnten wir uns auch über sportliche Erfolge freuen. Der SV Fortuna Zerrenthin und der VSV06 Schwerin nahmen im vergangenen Jahr an der Deutschen Meisterschaft in Karlsruhe teil und erzielten dort respektable Platzierungen. Diese Teilnahme zeigt, dass der BFS-Bereich in Mecklenburg-Vorpommern bereits auf einem guten Niveau spielt und durchaus konkurrenzfähig ist. Beide Vereine sind inzwischen auch Mitglied im Verband.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit lag im Aufbau und der Stärkung von Netzwerken. Es war und ist essenziell, bestehende BFS-Strukturen, Vereine und Turnierorganisatoren aktiv einzubinden, um eine langfristige und nachhaltige Entwicklung des BFS-Bereichs im Verband zu ermöglichen.

Gleichzeitig möchte ich ausdrücklich davor warnen, diesen Prozess zu überstürzen! Nach 25 Jahren ohne jegliches Engagement des Verbandes im BFS-Bereich können wir nicht erwarten, dass Vereine von heute auf morgen in großer Zahl dem Verband beitreten. Vertrauen muss erst aufgebaut, Strukturen gefestigt und sinnvolle Angebote geschaffen werden. Dies braucht Zeit, Geduld und kontinuierliche Arbeit.

Abschließend möchte ich mich herzlich bei Marko Liebold von der Geschäftsstelle des VMV für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Ohne seinen Einsatz wären viele der bisherigen Fortschritte nicht möglich gewesen.

Ich lade alle Volleyballbegeisterten ein, die sich für den BFS-Bereich engagieren möchten, sich bei mir zu melden. Nur gemeinsam können wir den Volleyball-Breitensport in Mecklenburg-Vorpommern weiterentwickeln und nachhaltig stärken.

Patrick Bull
BFS-Wart des VMV

Bericht Schiedsrichterausschuss (LSRA)

Tätigkeitsbericht 2024/2025

Im Spieljahr 2024/2025 konnten wir dem Ziel gerecht werden, kontinuierlich Lehrgänge für die verschiedenen Lizenzstufen anzubieten. Dieses Vorhaben wurde auch dank drei neuer Ausbilder und im Lehrwesen realisiert. Insgesamt wurden in den vergangenen 12 Monaten (Stand 09.03.2025) 73 Lehrgänge durchgeführt. Der Bedarf an Lizenzen bzw. Verlängerungen bleibt indes beständig hoch, so dass sich die Anzahl an Schiedsrichterlehrgängen auch kommende Saison kaum verringern wird. Das „Pilotprojekt“ für die D-Schiedsrichterausbildung, welches den Vereinen die Durchführung von Lehrgängen anhand eines vorab entsprechend geschulten Vereinsmitglieds ermöglichen soll, konnte bis zum jetzigen Stand noch nicht in die Tat umgesetzt werden.

Zum Zeitpunkt 09.03.2025 gab es im Land folgende Lizenzen:

Lizenztypen	Gültig bis mind. 30.06.2026	Fortbildung notwendig ab 30.06.2025/ 31.12.2025 (Beach)
VMV-A	4	0
VMV-B	41	41
VMV-BK	26	5
VMV-C	217	88
VMV-D	486	188
VMV-J	0	0
DVV-B-Beach	6	0
DVV-C-Beach	9	7

Im Jahr 2024/2025 waren 21 Schiedsrichter des VMV überregional und davon 7 in der VBL tätig.

Für den überregionalen Bereich wird zukünftig angestrebt, kontinuierlich Schiedsrichter zu gewinnen, auch um den VMV in diesem Bereich etwas größer aufzustellen als in den vergangenen Jahren.

Im Beachbereich konnten wir im vergangenen Jahr durch einen externen Ausbilder erfreulicherweise Lehrgänge zur B-/C-Ausbildung anbieten. Diese fanden im Rahmen des Ranglistenturnierauftritts in Warnemünde statt. Mittlerweile haben wir im VMV zwei aktive Ausbilder mit gültiger Beachausbilderlizenz.

An dieser Stelle möchte ich zudem die Gelegenheit nutzen und mich bei den Mitgliedern des LSRA und im Besonderen bei den Schiedsrichterausbildern für ihre geleistete Arbeit, ihr unermüdliches Engagement sowie ihre hohe Einsatzbereitschaft und Flexibilität in der vergangenen Saison bedanken.

Landesschiedsrichterausschuss
Axel Borchwaldt
Landesschiedsrichterwart

Bericht des Schatzmeisters

Haushaltsabschluss 2024 - Haushaltsplanung 2025

Bemerkungen zum Haushaltsabschluss 2024

Das Haushaltsjahr 2024 schließt vorläufig mit einem positiven Ergebnis von 20.436,06 € ab.

Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2023 (Ergebnis 10.875,95 €), hat sich das Ergebnis um 9.560,11€ verändert.

Der Haushalt 2024 wurde mit einem positiven Jahresergebnis von +2.780,04 € geplant.

Die Verbesserung des Ergebnisses resultiert aus folgenden Faktoren.:
Einwerbung von Sponsorengeldern und Zuschüssen. Dieses Jahr wurde der VMV Pokal vermarktet (+2000 €) und es konnten ungeplant weitere Zuschüsse vom LSB (+3000 €) eingeworben werden. Diesen Weg der Vermarktung von Events werden wir konsequent fortsetzen, um den Verband finanziell gut aufzustellen und Mitgliedvereine besser unterstützen zu können. Durch die Integration des Landestrainers in die Trainer gGmbH des LSB sanken die Lohnkosten im Vergleich zum Vorjahr. Des Weiteren stiegen die Mitgliederzahlen und somit die Mitgliedsbeiträge um 3.939,75 € im Vergleich zum Vorjahr.

Vom vorläufigen Haushaltsergebnis 2024 (+20.436,06 €) werden 8.000 € in die freie Ergebnisrücklage eingestellt. Daraus ergibt sich ein Ergebnisvortrag von 12.436,06 € und eine freie Rücklage von 16.100 €.

Der VMV konnte allen Zahlungsverpflichtungen uneingeschränkt nachkommen.

Der Verband verfügte zum Beginn des Jahres über Bankguthaben von insg. 95.773,25 EUR, das sich auf zwei Konten bei der Commerzbank und der Sparkasse verteilte. Unterjährig wurde das Commerzbankkonto aufgelöst. Der Kontostand auf dem verbleibenden Sparkassenkonto zum 31.12.2024 beträgt 107.033,38 €.

Der Vorratsbestand stieg im Berichtsjahr von 6.299,17 € im Vorjahr auf 16.687,00 €. Hierbei handelt es sich vorrangig um Trainingsbedarf, die im Laufe des Jahres an die Mitgliedvereine ausgegeben werden.

Ein Bericht zur Kassenprüfung 2024 liegt zum Zeitpunkt der Übermittlung des Berichtes vor. Er gab keinerlei Beanstandungen.

Das Haushaltsjahr 2023 schließt endgültig mit einem positiven Ergebnis von 10.875,95 € ab.

Bemerkungen zum Haushalt 2025

Der Haushalt 2025 wurde vorläufig mit einem negativen Jahresergebnis von 11.113,54 € geplant.

Die Lohnkosten werden voraussichtlich um 6 % steigen. Durch eine Neugestaltung der Website werden hier höhere Ausgaben erwartet.

gez. Thomas Hildebrandt
Schatzmeister

Die Jahresabschluss 2024 und der Haushaltsplan 2025 werden den Mitgliedern des VMV über das Mitgliederportal Sams zur Verfügung gestellt und sind auf Nachfrage in der Geschäftsstelle des VMV erhältlich.

Bericht über die Kassenprüfung 2024

Am 10.03.2025 haben wir die Ableitung des Jahresabschlusses 2024 aus der zugrundeliegenden Buchführung nachvollzogen und auf Plausibilität geprüft. Folgende Unterlagen haben uns vorgelegen:

- Jahresabschluss 2024
- Kontennachweis und Hauptabschlussübersicht 2024 einschließlich Abschlussbuchungen
- Bankauszüge der Sparkasse Mecklenburg Schwerin
- Sonstige Unterlagen
- Die Unterlagen weisen folgende Eckpunkte auf:

Jahresrechnung	2024
Einnahmen	283.799,34 €
Ausgaben	263.363,28 €
Überschuss	20.436,06 €
Überleitung	
Rückstellung ausgeglichen aus 2023	-145,00 €
Verbindlichkeit USt	1.432,50 €
neue Verbindlichkeiten per 31.12.2024	4.552,40 €
Bestandsveränderung lt. Inventur per 31.12.2024	-10.387,83 €
Neuanschaffung Anlagevermögen abzgl. Afa	-4.628,00 €
Geldbestände	
Anfang 2024	95.773,25 €
Ende 2024	107.033,38 €
Erhöhung der Gelbestände	11.260,13 €

Prüfergebnis

Der Jahresbericht 2024 ist nachvollziehbar aus der Buchhaltung abgeleitet, die Belege sind gut aufbereitet und das Ergebnis des Jahresberichts stimmt mit der Veränderung der Geldbestände überein.

Schwerin, den 10.03.2025

Stefan Lemke
Kassenwart

Maja Bamberg
Kassenwartin



Anträge zum Verbandstag 2025

Antrag 1

Änderung der LSO – Streichung der nachfolgenden Punkte

Antragsteller: Landesspielausschuss

(6.2.4) ~~Nimmt ein Spieler mit Spielrecht für eine tiefere Spielklasse an einem Punktspiel einer höheren Leistungsklasse teil, muss der 1. Schiedsrichter nach dem Spiel einen Vermerk über die Teilnahme in den Spielberichtsbogen eintragen.~~

(6.2.5) ~~Die höherklassige Mannschaft ist verpflichtet, den 1. SR auf den Einsatz eines Spielers einer niedrigeren Spielklasse hinzuweisen und die Eintragung im SBB zu veranlassen.~~

Begründung: Durch die Mitgliederversammlung des DVV wurden im November 2024 diese Änderungen in der BSO beschlossen und sind nun in der LSO nachzuvollziehen, um eine einheitliche Systematik zwischen den Ordnungen zu erhalten. Die Staffelleiter erhalten von SAMS generierte Hinweis-Mails, aus denen diese bereits den Einsatz von Spielern, die nicht auf der MML der Mannschaft verzeichnet sind, feststellen können. Einer Verpflichtung, dies auch noch gesondert im Spielberichtsbogen kenntlich zu machen, bedarf es daher nicht mehr.

Antrag 2

Änderung der LSO

Antragsteller: Landesspielausschuss

(2.2.1) Der LSA besteht aus:

- dem Landesspielwart (LSW) (Vorsitzender)
- den Spielwarten (SW) Damen und Herren (Vertreter des Vorsitzenden)
- dem Pokalspielwart
- den Staffelleitern (SL) der Landesspielklassen
- dem Jugendspielwart oder, falls diese Position nicht besetzt ist, einem Vertreter des Jugendausschusses (JA)
- dem Seniorenspielwart
- einem Vertreter des Landesschiedsrichterausschusses (LSRA)
- dem BFS-Wart**

(2.3.1) Der Landesspielwart, der BFS-Wart und der Seniorenspielwart werden vom Verbandstag, der Jugendspielwart wird von der Jugendvollversammlung gewählt. Die Spielwarte Damen und Herren werden vom LSA gewählt.

Begründung: Der BFS-Wart soll hiermit in den Landesspielausschuss offiziell aufgenommen werden. Dieser wird bereits jetzt zu allen Versammlungen eingeladen und gehört. Entscheidungen des LSA betreffen in vielfältiger Weise auch den BFS-Bereich (Rahmenspielplan, Spielrechte etc.), so dass seine Einbindung erfolgen soll. Außerdem ist klar, dass viele SpielerInnen sowohl in den VMV-Ligen und auch im BFS-Bereich aktiv sind.

Antrag 3

Änderung der LSO

Antragsteller: Landesspielausschuss

(4.8.4) Landesklassen

Die Landesklassen (LK) spielen in ~~zwei oder drei~~ bis zu vier Staffeln mit maximal 9 Mannschaften in vorwiegend Dreierturnieren.

Die Staffelsieger steigen in die LL auf. Bei Verzicht kann das Aufstiegsrecht bis zum Drittplatzierten weitergegeben werden.

Begründung: Erfreulicherweise ist die Anzahl der Neuanmeldungen für die VMV-Ligen in den letzten Jahren gestiegen, so dass zumindest bei den Frauen fast alle Startplätze bei 3 Staffeln in der Landeskategorie besetzt sind. Mit der Änderung sollen sinnvoll weitere Startplätze geschaffen werden.

Antrag 4

Änderung der LSO

Antragsteller: Landesspielausschuss

(4.8.5) Dreierturniere

Sollten Staffeln ~~durch Rückzug von Mannschaften~~ unvollständig sein, kann der SL zur Durchführung der Punktspielrunden auch zentrale Spielrunden oder Einzelspiele im Spielplan festlegen. Die letzten Spielrunden aller Spielklassen werden jeweils als zentrale Spielrunden an einem Ort durchgeführt.

Begründung: Generell soll bei unvollständigen Staffeln die Möglichkeiten der Spielplanerstellung flexibel gehalten werden, damit die Durchführung der Spiele im Sinne der Mannschaften bestmöglich geplant werden kann. Dies erfolgt bereits jetzt und soll nun entsprechend in der LSO verankert werden. Nachdem sich die Durchführung der letzten Spieltage in allen VMV-Staffeln bewährt hat und auf breite Zustimmung gestoßen ist, soll diese Regelung nun auch in der LSO festgeschrieben werden.

Antrag 5

Änderung der LSO

Antragsteller: Landesspielausschuss

- (13.1.4.1) **Verzichtserklärung Verzicht** einer Mannschaft nach dem 31.Mai 125,00 EUR
(13.1.4.2) **Zurückziehen Verzicht** einer Mannschaft nach dem **31.Mai 1.Juli** 250,00 EUR

Begründung: Nachdem diese Regelungen in der LSO nicht eindeutig formuliert sind, sollen diese nach Vorbild der BSO klarer formuliert werden. Nach dem 31.Mai wird die Zusammensetzung der einzelnen Staffeln nicht mehr geändert, so dass eine Strafe auch im Sinne der verbliebenen Teams angezeigt ist. Am 1.Juli beginnt bereits die neue Spielsaison, so dass ein Verzicht danach eine höhere Strafe auslösen soll. Außerdem ist in beiden Fällen durch den Staffelleiter ein angepasster Spielplan zu erstellen – nach dem 1.Juli naturgemäß unter viel höherem Zeitdruck.

Antrag 6

Änderung PSO

Antragsteller: Landesspielausschuss

(2.2) ~~Mannschaften, die am Pokalwettbewerb teilnehmen möchten, müssen sich bis zu dem vom Landesspielausschuss festgelegten Termin verbindlich anmelden. Alle Mannschaften, die bis zum 15.06. d.J. nicht in SAMS für den Pokalwettbewerb abgemeldet haben, erklären ihre Teilnahme für die nachfolgende Saison.~~

Begründung: Die Systematik zur Teilnahme am Pokal soll zukünftig im Gleichklang zur Systematik zur Teilnahme an den VMV-Ligen lauten. Dies scheint für die Mannschaften einfacher verständlich zu sein. In den letzten Jahren wurden die Meldefristen zum Pokal regelmäßig verlängert, was noch zu diversen weiteren Meldungen geführt hat. Vielen Mannschaften und Vereinen war es gar nicht klar, dass sie noch gesondert für den Pokalwettbewerb melden mussten, da dies für die Teilnahme an den VMV-Ligen auch nicht notwendig ist.

Bis zum 31.Mai steht die Zusammensetzung der einzelnen Staffeln in den Ligen fest, nachdem bis zum 15.Mai Abmeldungen oder Rückzüge von Mannschaften vorgenommen werden konnten. Den Mannschaften soll nach Klarheit über ihre Ligenzugehörigkeit noch Zeit bis zum 15.Juni gegeben werden, um sich ggf. vom Pokalwettbewerb für die nachfolgende Saison abzumelden.

Antrag 7

Änderung der PSO

Antragsteller: Landesspielausschuss

(2.5) Zur Teilnahme am Pokalwettbewerb sind alle Mannschaften verpflichtet, die sich **für diesen angemeldet nicht abgemeldet haben. **Überregional spielende Mannschaften der Regionalliga, Dritten Liga und der 2.Bundesliga sind zur Teilnahme am Pokalwettbewerb des VMV verpflichtet. Vorstehende Regelungen gelten nicht für Mannschaften mit Sonderspielrecht.****

Begründung: Um die Attraktivität der Pokalwettbewerbe (insbesondere des VMV-Pokals) zu steigern, sollen alle überregional spielenden Mannschaften zur Teilnahme verpflichtet sein.

So ist sichergestellt, dass einmal pro Saison die besten überregional spielenden Mannschaften des VMV bei einem Wettbewerb zusammenkommen. Erst dies ermöglicht es zukünftig, Mehrwerte für alle (Trainer- und Schiedsrichterlehrgänge bzw. –fortbildungen, Ehrungen etc.) um diesen Wettbewerb zu schaffen.

Antrag 8

Änderung der PSO

Antragsteller: Landesspielausschuss

(3.1.4) Teilnehmer am VMV-Pokal sind die Mannschaften der 3. Liga, der 2. Bundesliga und mindestens der Pokalsieger des Verbandspokals der vorherigen Saison. Der VMV-Pokal soll mit 4 Mannschaften zum im Rahmenspielplan festgelegten Termin zu Beginn der Saison ausgetragen werden. **Bei mehr als 4 teilnehmenden Mannschaften finden vor dem Finale des VMV-Pokals noch Qualifikationsspiele statt.**

Begründung: Es fehlt bislang eine Regelung für den VMV-Pokal wie zu verfahren ist, wenn mehr als 4 Mannschaften beim VMV-Pokal teilnehmen. Dies wird nunmehr mit der Einführung optionaler Qualifikationsspiele nachgeholt.

Antrag 9

Antrag: Änderung der Gültigkeit von Lizenzfotos.

Antragsteller: PSV Rostock e.V.

Erwachsene von 3 auf 5 Jahre.

Jugend von 1 auf 3 Jahre.

Begründung: Die Änderung würde die ehrenamtlichen Funktionäre der Vereine entlasten. Eine frühzeitigere Änderung bei deutlicher Veränderung des Aussehens ist weiterhin möglich.

Antrag 10

Antrag: Einführung von Sepa als primäre Zahlungsmethode in der Finanzordnung

Antragsteller: Präsidium des VMV

(9). Zahlungsverfahren des VMV

(9.1) Alle Mitgliedsvereine des VMV sind angehalten, dem Verband ein Sepa-Mandat auszustellen. Die Umsetzung erfolgt über die Plattform Sams.

(9.2) Durch die Nichtteilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren entsteht eine zusätzliche Verwaltungsgebühr je Rechnung von 10€.

(9.3) Für Rechnungen an Privatpersonen ist SEPA verpflichtend. Mandate von Privatpersonen sind Zweckgebunden und nur einmal verwendbar.

Alle Punkte ab „(9). Grundsatz der Sparsamkeit“ verschieben sich in ihrer Nummerierung um einen Punkt.

Begründung:

Kontrolle, Übersicht und Nachbearbeitung von Überweisungen nehmen immer noch einen sehr großen Teil der Arbeitszeit in der Geschäftsstelle ein. Die Verwendung von SEPA kann diesen um 80% reduzieren und Zeit für andere Projekte schaffen. Sepa ist ein wichtiger Schritt um Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen im VMV zu fördern.

Gerade bei den Sams-Rechnungen an Privatpersonen, müssen wir einen sehr großen Aufwand betreiben. Viele Personen bekommen den Rechnungseingang bei Sams nicht mit. Gerade im Schiedsrichterbereich hatten wir über 100 offene Rechnungen pro Jahr. Die SEPA-Pflicht hat sich in anderen Volleyballverbänden bereits bewährt.

Antrag 11

Antrag: Beschlussfassung des Verbandstages auf weitere Attraktivitätssteigerung des Pokals innerhalb des VMV.

Antragsteller: SV Warnemünde e.V.

Als Mitglied im Volleyballverband Mecklenburg-Vorpommern möchte der SV Warnemünde 1949 e.V., Abteilung Volleyball folgenden Vorschlag zu einem Beschluss durch den Verbandstag führen.

Der VMV bietet einen neu organisierten attraktiven Pokalwettkampf für seine Mitglieder an.

- Landesklassepokal (m/w)
- Landesligapokal (m/w) • Verbandspokal (m/w)
- VMV-Pokal (m/w)

Gerade in den höheren Pokalrunden kommt es durch den Mangel an vorhandener SR Lizenzen in den Mannschaften zu einem Einsatz unerfahrener SR in den Entscheidungsspielen. Um die Attraktivität des Pokals weiter zu steigern und die verantwortlichen Mannschaften zu entlasten, schlägt der SV Warnemünde 1949 e.V. zur Umsetzung ab der Saison 2025/2026 Folgendes vor:

Änderungen PSO: Neu: (3.4.) Der VMV stellt für folgende Pokalspiele Schiedsrichter zur Verfügung:

- Verbandspokal Spiel um Platz 3 - 1. Schiedsrichter
- Verbandspokal Finale - 1. & 2. Schiedsrichter
- VMV-Pokal - Halbfinale - 1. Schiedsrichter
- VMV-Pokal - Spiel um Platz 3 - 1. Schiedsrichter
- VMV-Pokal - Finale - 1. & 2. Schiedsrichter

Die Kosten dafür trägt der VMV. Abweichend hierzu kann für weitere Spiele der Pokalrunden der Schiedsrichtereinsatz durch den Landesschiedsrichterwart erfolgen.

Anmerkung: Um den Aufwand und die Symbiosen des Pokals zu nutzen, sollte der VMV versuchen, die SR-Aus- und Fortbildung an diese Events zu knüpfen. Inwieweit diese Regelung weiter in die Ordnungen oder Leitfäden des VMV integriert werden müsste, sollte durch das entsprechende Gremium geprüft werden.

Stellungnahme LSRW zum Antrag VT des SV Warnemünde

Der LSRW begrüßt prinzipiell den Antrag des SV Warnemünde und hat zu Beginn der Saison 2024/2025 – gemeint sind der VMV Pokal am 29.09.2024 in Warnemünde sowie der Verbandspokal der Männer am 01.12.2024 in Rostock – bereits zwei Pokalturniere genutzt, um praktische Prüfungen von B-Kandidaten im Rahmen der Schiedsrichterausbildung abzunehmen. So gesehen erfolgte bei diesen Turnieren bereits eine – dem Antrag so entnommene – Entlastung der Mannschaften. Unabhängig vom Antrag des SV Warnemünde wird beabsichtigt, in jedem Fall den VMV-Pokal auch zukünftig dafür zu nutzen, weil das spielerische Niveau sehr gut ist und es die Anzahl der Spiele zudem ermöglicht, entsprechend viele B-Kandidaten zu prüfen.

Bezüglich der Aussage „...Gerade in den höheren Pokalrunden kommt es durch den Mangel an vorhandenen SR-Lizenzen in den Mannschaften zu einem Einsatz unerfahrener SR in den Entscheidungsspielen“ gibt der LSRW zu bedenken, dass es den meisten B-Kandidaten ähnlich ergeht, wenn sie als Schiedsrichter beim VMV-Pokal beispielsweise erstmals mit Zweit-/Dritt-/Regionalligisten konfrontiert werden, obwohl sie bis zu diesem Zeitpunkt unter Umständen „nur“ in der Landesliga gepfiffen haben. Dieser Umstand sollte dabei ebenfalls Beachtung finden und wirft die Frage auf, ob das anvisierte Ziel mit dem Antrag tatsächlich erreicht werden kann? Welche Konsequenzen hätte es, wenn der VMV nicht ausreichend genug Schiedsrichter zum Verbandspokal/ VMV-Pokal stellen kann?

Das Stellen von Schiedsrichtern beim VMV-Pokal würde sich hingegen schwieriger gestalten, da hier Männer und Frauen an verschiedenen Spielorten austragen. Somit werden zwei Ausbilder benötigt, welche zu diesem Zeitpunkt der Saison häufig durch eigene Einsätze im zentralen Schiedsrichtereinsatz „gebunden“ sind, zumal es aktuell lediglich fünf B-Prüfer im VMV gibt.

Hinsichtlich der Finanzierbarkeit dieser Einsätze äußert der LSRA keinerlei Bedenken.

Antrag 12

Antrag auf Beschlussfassung des Verbandstages auf weitere Attraktivitätssteigerung des Pokals innerhalb des VMV.

Antragsteller: SV Warnemünde e.V.

Als Mitglied im Volleyballverband Mecklenburg-Vorpommern möchte der SV Warnemünde 1949 e.V., Abteilung Volleyball folgenden Vorschlag zu einem Beschluss durch den Verbandstag führen.

Der VMV bietet einen neu organisierten attraktiven Pokalwettkampf für seine Mitglieder an.

- Landesklassepokal (m/w)
- Landesligapokal (m/w)
- Verbandspokal (m/w)
- VMV-Pokal (m/w)

In der vergangenen Pokalsaison haben ca. 50 von 95 möglichen Mannschaften am Pokal teilgenommen. Dafür mussten 17 Ausrichter gefunden werden. Um die Attraktivität des Pokals weiter zu steigern und den teilnehmenden Mannschaften einen zusätzlichen Anreiz zu geben, schlägt der SV Warnemünde 1949 e.V. zur Umsetzung ab der Saison 2025/2026 folgendes vor:

Änderungen PSO: Neu: (3.6.)

50% der Startgelder fließen dem Ausrichter für die Organisation des Turniers zu.

50% der Startgelder fließen in einen Gewinnpool der Sieger der Pokalebenen.

Die Sieger der jeweiligen Runden erhalten ein Mindestpreisgeld von:

- Sieger Landesklassepokal - 100€ [2. 75€ - 3. 50€]

- Sieger Landesligapokal - 200€ [2. 125€ - 3. 75€]
- Sieger Verbandspokal - 250€ [2. 175€ - 3. 100€]
- Sieger VMV-Pokal - 500€ [2. 250€ - 3. 150€]

Durch Beschluss des Präsidiums bis zum 31.08. können für das aktuelle Pokalspieljahr höhere Preisgelder ausgeschüttet werden. Die Differenz aus den Geldern des Gewinnpools und dem auszuschüttenden Preisgeld trägt der VMV.

Anmerkung: Gleichzeitig sollte der VMV bestrebt sein, die Pokalwettbewerbe weiter zu vermarkten und die Ausrichter mit Hilfe eines Anforderungsprofils turnierorganisatorisch, technisch und medial zu unterstützen sowie diese bei der Bewerbung der Ausrichtung zu berücksichtigen.

Zudem wäre es eine Möglichkeit, die Gewinner durch zusätzliche Sachpreise zu prämiieren. Dafür schlagen wir vor, das Startgeld auf 50€ zu erhöhen.

Inwieweit diese Regelung weiter in die Ordnungen oder Leitfäden des VMV integriert werden müsste, sollte durch das entsprechende Gremium geprüft werden.

Stellungnahme des Präsidiums:

In der vergangenen Saison nahmen 51 Teams an den verschiedenen Pokalturnieren teil und erzielten dabei Startgeldeinnahmen in Höhe von 1.785 EUR. Aus diesen Einnahmen wurden vor allem die überreichten Pokale finanziert.

Wird dem Antrag entsprechend 50 % der Startgelder an die Turnierorganisatoren ausgeschüttet, verbleiben für Pokale und Preisgelder nur noch etwa 900 EUR.

Die im Antrag vorgeschlagenen Mindestpreisgelder belaufen sich jedoch auf insgesamt 4.100 EUR (2.050 EUR je Geschlecht).

Eine Umsetzung des Antrags würde daher erhebliche Mehrkosten verursachen und entweder a) eine Erhöhung der Startgelder auf etwa 160 EUR pro Team erfordern (unter der Annahme, dass sich auch dann noch rund 50 Teams anmelden) oder b) eine zusätzliche Finanzierung des Pokalspielbetriebs aus anderen Ressorts notwendig machen.

Antrag 13

Antrag auf Beschlussfassung des Verbandstages auf Ausrichterunterstützung mit VMV-Ausrichterbonus bei Jugendturnieren innerhalb des Verbandes.

Antragsteller: SV Warnemünde e.V.

Als Mitglied im Volleyballverband Mecklenburg-Vorpommern möchte der SV Warnemünde 1949 e.V., Abteilung Volleyball folgenden Vorschlag zu einem Beschluss durch den Verbandstag führen.

Der VMV bietet in allen Altersklassen der Jugend organisierte Wettkämpfe zur Landesmeisterschaft bzw. zum Landespokal an. Die Anzahl der Turniere in den Altersklassen beläuft sich auf ca. 115 pro Jugendsaison. Für all diese Turniere müssen Ausrichter gefunden werden, was in einigen Altersklassen nicht immer möglich ist.

Aus diesem Grund fallen immer wieder Turniere aus, gerade im männlichen Bereich.

Ebenfalls sind einige Vereine sehr oft Ausrichter, da sich keine anderen Ausrichter gefunden haben.

Um Anreize zur Abdeckung der Turniere zu schaffen, Ungleichgewichte und finanzielle Mehrlasten der ausrichtenden Vereine zu verringern, schlägt der SV Warnemünde 1949 e.V. zur Umsetzung ab der Saison 2025/2026 folgendes vor:

Es soll ein Startgeld für gemeldete Jugendmannschaften mit nachfolgendem Schlüssel erhoben werden.

Altersklassen m/w	Startgeld pro gemeldeter Mannschaft
U12	16,00€
U13	24,00€
U14/15	32,00€
U16-20	48,00€

Die Rechnungslegung erfolgt jährlich zum 30.06. durch den VMV entsprechend der zurückliegenden Jugendsaison. Zu diesem Zeitpunkt ist bekannt, wie viele Teams gestartet sind und welche Turniere durch welche Vereine ausgerichtet worden sind. Auf Basis der Gesamteinnahmen entsprechend obiger Tabelle kann ein Ausrichterunterstützungsbetrag pro Turnier berechnet werden. (Beispiel Saison 2024/2025 wären es ca. 55 EUR pro Turnier). Pro Verein werden Startgelder und Unterstützungsgelder gegeneinander verrechnet und führen zu Zahlungsaufforderungen oder gegebenenfalls zu Ausschüttungen.

Der Verband wird ebenfalls den Ausrichtern ein Ausrichterbonus in Höhe von 10,00 € pro ausgerichtetem Turnier zahlen. Die Regelung soll für die Saison 2025/2026 erstmalig gelten, die erste Rechnungsstellung erfolgt folglich am 30.06.2026.

Inwieweit diese Regelung in die Ordnungen oder Leitfäden des VMV integriert werden müssten, sollte durch das entsprechende Gremium geprüft werden.

Antrag 14

Antrag auf Beschlussfassung des Verbandstages auf Ausrichterunterstützung bei Jugendturnieren innerhalb des Verbandes

Antragsteller: SV Warnemünde e.V.

Als Mitglied im Volleyballverband Mecklenburg-Vorpommern möchte der SV Warnemünde 1949 e.V., Abteilung Volleyball folgenden Vorschlag zu einem Beschluss durch den Verbandstag führen.

Der VMV bietet in allen Altersklassen der Jugend organisierte Wettkämpfe zur Landesmeisterschaft bzw. zum Landespokal an.

Die Anzahl der Turniere in den Altersklassen beläuft sich auf ca. 115 pro Jugendsaison. Für all diese Turniere müssen Ausrichter gefunden werden, was in einigen Altersklassen nicht immer möglich ist. Aus diesem Grund fallen immer wieder Turniere aus, gerade im männlichen Bereich. Ebenfalls sind einige Vereine sehr oft Ausrichter, da sich keine anderen Ausrichter gefunden haben. Um Anreize zur Abdeckung der Turniere zu schaffen, Ungleichgewichte und finanzielle Mehrlasten der ausrichtenden Vereine zu verringern, schlägt der SV Warnemünde 1949 e.V. zur Umsetzung ab der Saison 2025/2026 Folgendes vor:

Es soll ein Startgeld für gemeldete Jugendmannschaften mit nachfolgendem Schlüssel erhoben werden.

Altersklassen m/w	Startgeld pro gemeldeter Mannschaft
U12	16,00€
U13	24,00€
U14/15	32,00€
U16-20	48,00€

Die Rechnungslegung erfolgt jährlich zum 30.06. durch den VMV entsprechend der zurückliegenden Jugendsaison. Zu diesem Zeitpunkt ist bekannt, wie viele Teams gestartet sind und welche Turniere durch welche Vereine ausgerichtet worden sind. Auf Basis der Gesamteinnahmen entsprechend obiger Tabelle kann ein Ausrichterunterstützungsbetrag pro Turnier berechnet werden. (Beispiel Saison 2024/2025 wären es ca. 55 EUR pro Turnier).

Pro Verein werden Startgelder und Unterstützungsgelder gegeneinander verrechnet und führen zu Zahlungsaufforderungen oder gegebenenfalls zu Ausschüttungen.

Die Regelung soll für die Saison 2025/2026 erstmalig gelten, die erste Rechnungsstellung erfolgt folglich am 30.06.2026.

Inwieweit diese Regelung in die Ordnungen oder Leitfäden des VMV integriert werden müssten, sollte durch das entsprechende Gremium geprüft werden.

Antrag 15

Anfrage und Antrag auf Beschlussfassung des Verbandstages Zum Umgang mit dem Jugendförderbeitrag innerhalb des VMV.

Antragsteller: SV Warnemünde e.V.

Als Mitglied im Volleyballverband Mecklenburg-Vorpommern möchte der SV Warnemünde 1949 e.V., Abteilung Volleyball folgende Anfrage und anschließend einen Vorschlag zu einem Beschluss durch den Verbandstag führen. Anfrage:

- Wie viele Vereine haben in den letzten 5 Jahren gegen den Pkt. (6.7.2) LSO verstoßen?
- Wie viel Jugendförderbeitrag hat der VMV (je nach Ligazugehörigkeit) an Beträgen eingenommen?
- Welche zweckgebundenen Projekte/Vorhaben sind dabei, in welcher Höhe, in der Jugendarbeit der VJMV gefördert worden?

Der VMV bietet in allen Altersklassen der Jugend organisierte Wettkämpfe zur Landesmeisterschaft bzw. zum Landespokal an. In vielen Vereinen unseres Landes wird dabei ein unermüdlicher ehrenamtlicher Einsatz geleistet. Zur Unterstützung dieser Strukturen unterbreiten wir folgenden Vorschlag als Beschluss zum Verbandstag:

Einführung eines Jugendförderfonds/Saison:

Nach Abrechnung der Saison und Rechnungsstellung durch den Verband, können Vereine vorerst gesammelt bis zum 30.06. und danach jederzeit für das laufende Spieljahr Anträge zu Projekten der Jugendförderung einreichen. Durch Beschluss des Präsidiums und nach vorheriger Billigung des Jugendausschusses werden diese Gelder den Vereinen [ggf. anteilig] zur Umsetzung ihrer Projekte zur Verfügung gestellt.

Inwieweit diese Regelung in die Ordnungen oder Leitfäden des VMV integriert werden müssten, sollte durch das entsprechende Gremium geprüft werden.

Stellungnahme des Finanzausschusses

Der Jugendförderbeitrag betrug in den letzten Jahren etwa 2000€-2500€.

Einnahmen aus Lizenzen (Spielbetrieb) liegen bei ca. 1500-2000€ pro Jahr.

Die Ausgaben der VJMV liegen in 2024 bei ca. 6500€.

Der Jugendförderbetrag ist fest eingeplant, um die Ausgaben der VJMV zu finanzieren.

Ein Jugendprojekte-Förderfond kann eine gute Idee sein. Die Gelder müssten anderweitig akquiriert werden.



Die aktuelle Vereinsübersicht des VMV (mit Stimmzahl zum Verbandstag)

Kann auf dem Verbandstag eingesehen werden